

Kieferer Gschichtn

MAGAZIN

DAS FREIZEITMAGAZIN FÜR DEN LUFTKURORT KIEFERSFELDEN
Kieferer Gschichtn, AUSGABE 2



TRADITION



DIE ERLEBNISWELT DES
RÄUCHERNS

SCHMANKERL



DEFTIGES ZUR WINTERZEIT
NACH OMA HEIDIS
ORIGINALREZEPTUR

KULTUR



DIE MARKETENDERINNEN
DER MUSIKKAPELLE
KIEFERSFELDEN



SCHWIMMEN IST EINE DER
GESÜNDESTEN SPORTARTEN!



SCHWIMMEN
SONNE
SAUNA
WELLNESS
SPORT

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: +49(0)8033-976530
E-Mail: innsola@kiefersfelden.de



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

W

illkommen zu unserem neuen
Magazin „Kieferer Gschichtn“!

Wir möchten Ihnen hier unsere wunderbare Region näherbringen und zugleich ein interessanter Begleiter für alle sein, die die Schönheit unseres Zuhause neu- oder wiederentdecken möchten.

Auf den folgenden Seiten erwarten Sie spannende Einblicke in die Kieferer Kulinarik, interessante Geschichten über die Menschen, die unser Dorf so besonders machen. Wir geben Ihnen einen Einblick in das lebendige Vereinsleben, das für den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft so wichtig ist. Ob die mitreißenden Klänge der Blaskapelle oder die farbenfrohen Trachten des Trachtenvereins – hier spüren Sie den Herzschlag unserer Kultur.

Ich lade Sie ein, sich von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft Kiefersfeldens anstecken zu lassen!

Nicole Bugl

Leiterin der Kaiser-Reich Information
Kiefersfelden



Kaiser-Reich
Kiefersfelden



Aufstieg zur Gießenbachklamm

Inhalt

Tradition

10 "Grenzlandler"

Gebirgstrachten-Erhaltungsverein

Schmankerl

14 Die Kieferer Weißwurst

Albert Kurz, Metzger aus
Leidenschaft

Kultur

19 Ritterschauspiele Kiefersfelden

Historische Bühne trifft auf
moderne Klimaanlage

Leben

04 So schee is bei uns

Flori Thomas Landschaftsportraits

13 Ahoi!

Eine Schiffsreise nach Österreich

22 Dahoam & Drumherum

Landkarte und Adressen

Impressum

Herausgeber: Kaiser-Reich Information

Tel.: +49 8033/ 976527 - Mail: info@kiefersfelden.de

Fotografie: Jessica Elsner ElsnerFotografie,

Flori Thoma, Katharina Dörner,

Magdalena Pirchmoser, Kaiser-Reich Information,

b-xpressed, Adobe Stock, Pixabay

Illustration/Karte: Gisa Kogler - Grafik-Design

Druck: OrtmannTeam GmbH

Verteilung: Postversand, Auslage, Gewerbetreibende

Auflage: 10.000

Die in diesem Magazin gewählte männliche Form bezieht sich
immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.

www.kieferer-gschichtn.de

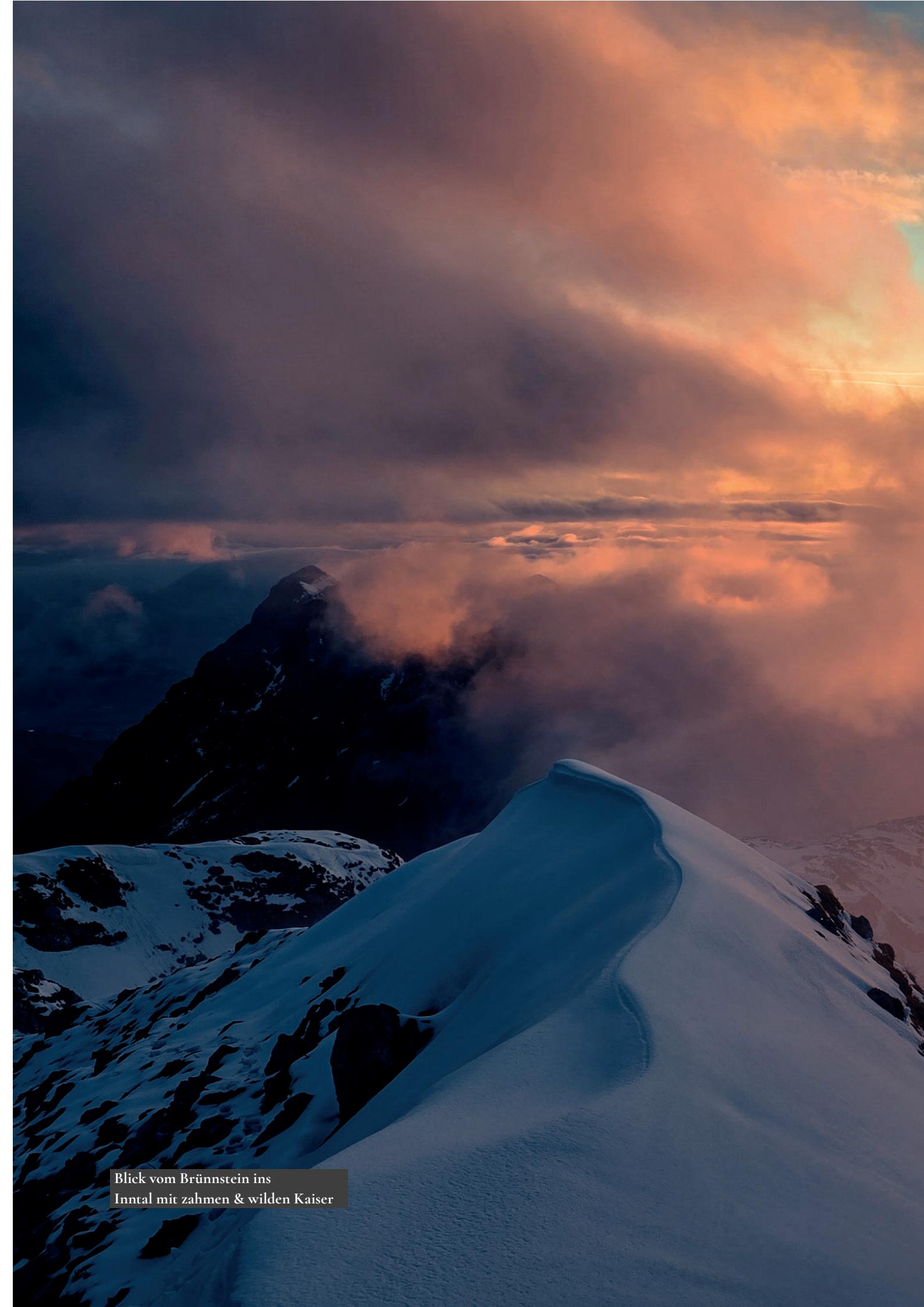


Winter im Kaiser-Reich

Blick von der Kopfkraxn im
Wilden Kaiser nach Westen
auf den Kaiserkamm, Scheffauer,
Pendlingsattel, Hechtsee und Wendelstein

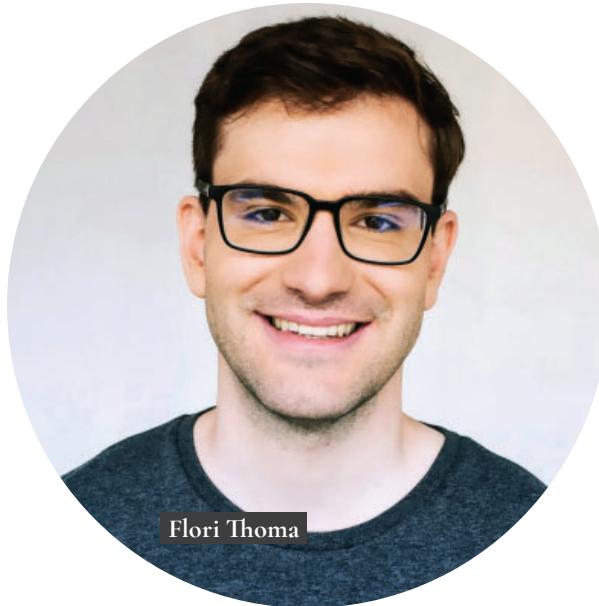


© Flori Thoma



Blick vom Brünstein ins
Inntal mit zahmen & wilden Kaiser

Glücksmomente



Flori Thoma

Flori Thoma "Dankbar, hier leben zu dürfen!"

Ich bin ein absoluter Wintermensch und liebe den Schnee.

Unsere heimischen Berge bilden in dieser Zeit eine eindrucksvolle Kulisse für Wintersport und Naturerlebnisse. Die schneedeckten Gipfel, klare Winterluft und die besondere Stille machen diese Landschaft einzigartig. Besonders schätze ich die ruhigen Momente in den Bergen, wenn die Umgebung fast zeitlos wirkt. Der Winter verlangt vieles, schafft eine Atmosphäre der Besinnlichkeit und vermittelt das Gefühl, als würde die Natur selbst zur Ruhe kommen.

Besonders eindrucksvoll sind die zahllosen Schneekristalle, die im Morgenlicht aufleuchten und den Anblick einer glitzernden Schneelandschaft bieten. Solche Augenblicke verdeutlichen auf einfache, aber eindringliche Weise die Schönheit unserer Umwelt. Unvergesslich ist auch der Blick vom Gipfel auf die gewaltigen Schneemassen in den Nordwänden des Wilden Kaisers – ein Anblick, der die ganze Kraft und Faszination des Winters zeigt.

Unsere Region ist zudem ein wahres Paradies für Schneeschuhwanderungen. Es gibt zahlreiche Pfade und Routen, die durch verschneite Wälder und über sanfte Hügel führen. Das Gefühl, durch unberührten Schnee zu wandern, dabei nur das leise Knirschen der Schneedecke unter den Füßen zu hören und Schritt für Schritt in eine stille Winterwelt einzutauchen. Wer einmal in dieser Ruhe unterwegs war, weiß, dass der Winter nicht nur kalt, sondern auch zutiefst erholsam und inspirierend sein kann.

Doch so idyllisch der Winter auch wirkt, Wintertouren im freien Gelände erfordern eine sorgfältige Vorbereitung und Planung. Ortskenntnis ist ebenso wichtig wie ein gutes Verständnis für Lawinengefahren und die aktuelle Wettersituation. Kondition, Ausrüstung, die Einschätzung der Hangexposition, gute Zeitplanung und eine defensive Tourenplanung spielen eine entscheidende Rolle, um sicher unterwegs zu sein. Gerade im Winter gilt: Sicherheit geht immer vor.

Unverzichtbar ist für mich bei allen Touren das altbewährte Zwiebelprinzip. Mehrere Schichten aus verschiedenen Jacken sorgen dafür, dass ich flexibel auf die wechselnden Bedingungen reagieren kann. Beim Aufstieg wird es durch die Bewegung und die Sonneneinstrahlung schnell warm, während ein schattiger Abstieg oder ein windiger Gipfel wieder mehrere Lagen erfordern. So habe ich stets eine verlässliche Isolierschicht dabei und bin vorbereitet.

Die Berge zeigen im Winter ihr ganz besonderes Gesicht – still, kraftvoll und wunderschön. Ob beim Staunen über glitzernde Schneekristalle, beim Durchqueren unberührter Winterlandschaften oder beim Gipfelblick auf imposante Felswände: Jeder Moment draußen macht bewusst, wie einzigartig und wertvoll diese Jahreszeit ist.

"Handwerk in der 4. Generation"

In der Bäckerei Schneider in Kiefersfelden erfüllt warmer Duft von frisch gebackenem Brot die Luft. Sofort riecht man, hier wird noch von Hand gebacken, und zwar von Florian Tschappeller, Bäckermeister in vierter Generation. Gemeinsam mit seinem 20-köpfigen engagierten Team stellt er täglich perfekte Back- und Konditoreiwaren her. Donnerstags kommt Florians Spezialität ins Ladenregal: Das Holzofenbrot aus Natursauerteig mit Langzeitführung! Also, wenn ihr euch am Donnerstag in Kiefersfelden aufhaltet, vergesst nicht, rechtzeitig vorbeizuschauen! www.schneider-kiefersfelden.de



Zwischen Perchten und Herrgott

Max Huber - Holzschnitzkunst

Für Max Huber aus Kiefersfelden ist die Arbeit mit Holz eine wahre Leidenschaft. Als Vorstand des Vereins DroadnPass ist er tief in das alpenländische Brauchtum der Perchtenläufe verwurzelt. Doch seine Hände, geübt durch seine Ausbildung als Steinmetz, schaffen nicht nur furchterregende Masken für die Perchten, sondern auch Figuren von tiefer spiritueller Bedeutung.

Der Perchtenlauf, ein uraltes Ritual zur Vertreibung böser Geister des Winters, hat in der Region eine lange Tradition. Jedes Jahr im Advent ziehen die Perchten durch die Dörfer und machen mit ihren Glocken und Masken einen Höllenlärm. Die Masken sind oft detailreich und furchterregend gestaltet. Max Huber schnitzt sie aus Zirbenholz und verleiht jeder Maske eine eigene, schaurige Persönlichkeit. Die Masken, die er schnitzt, sollen nicht nur beeindrucken,



sondern auch Respekt vor der alten Tradition des Perchtenlaufs zeigen.

Doch Huber widmet sich auch einer ganz anderen Form der Schnitzkunst: Er schafft eine lebensgroße Herrgottsfigur für ein fünf Meter hohes Kreuz. Dieses Projekt, das ihm die DroadnPass aus Kiefersfelden anvertraut hat, ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Es stellt einen Kontrast zu seiner Arbeit an den Perchtenmasken dar – hier geht es nicht um Schrecken und Vertreibung, sondern um Stille und Glauben.

Wie gelingt es einem Mann, zwischen diesen beiden Polen zu wechseln? Für Huber ist das kein Widerspruch. Beide Arbeiten sind für ihn Ausdruck seiner Verbundenheit mit der bayerischen Heimat und ihren Traditionen. Er sieht das Handwerk als Verbindung zwischen dem Ursprünglichen und dem Spirituellen. Max Huber ist ein Künstler, der das Brauchtum nicht nur bewahrt, sondern ihm auch seine ganz persönliche Note gibt. Schrecken und Vertreibung, sondern um Stille und Glauben.





Perchten vertreiben
die bösen Geister und
Dämonen des Winters



Die Masken sind oft detailreich und furchterregend gestaltet. Max Huber schnitzt sie aus Zirbenholz und verleiht jeder Maske eine eigene, schaurige Persönlichkeit.



Max Huber

Vorsitzender der DraodnPass
und Holzschnitz- Künstler aus
Leidenschaft



Perchten

Droadn Pass

Droadn Pass

Die DroadnPass aus
Kiefersfelden

Geheimnisvoll und schaurig

Die Perchtenläufe gehören zu den eindrucksvollsten und geheimnisvollsten Bräuchen im Alpenraum. Sie finden meist in den Rauhnächten zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag statt. Die Rauhnächte gelten als eine Zeit des Übergangs zwischen den Jahren, in der das Tor zur "anderen Welt" offensteht. Sie leiten sich aus alten germanischen und keltischen Traditionen ab.

Die Perchtenläufe gehen auf die Sagengestalt der Perchta zurück. Vermischt haben sie sich im Laufe der Jahrhunderte mit dem Krampuslauf. Der Krampus war ursprünglich der wilde Begleiter des Nikolaus, der die Menschen auf den richtigen weg zurückführen sollte.

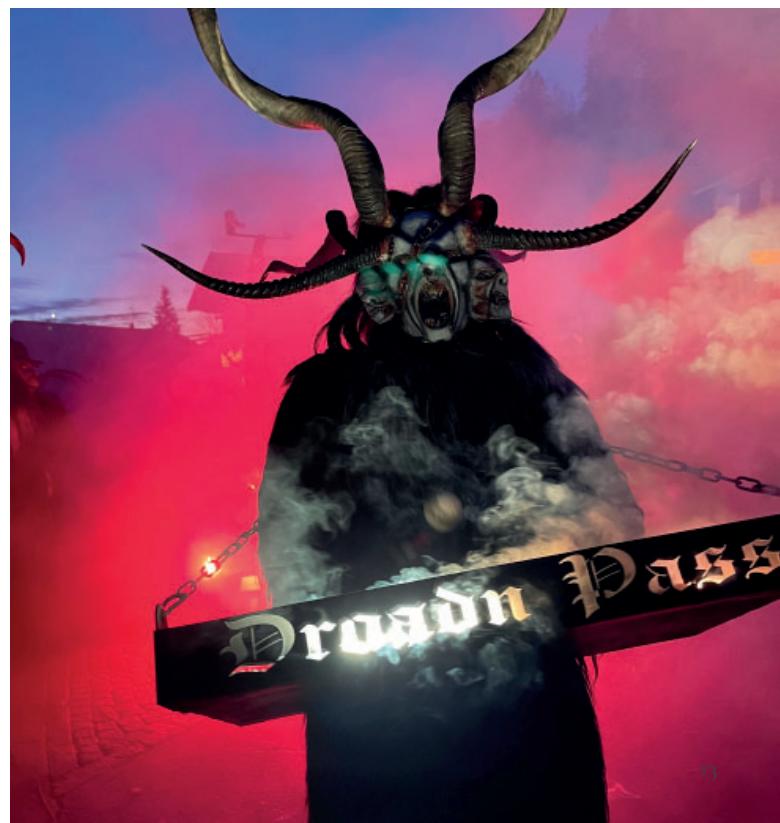
Der Zweck der Perchtenläufe war es, mit lautem Lärm und schaurigen Masken die bösen Geister und Dämonen des Winters zu vertreiben. Die Vermischung der Krampus- und Perchtenfiguren führte zu den beeindruckenden Bräuchen, die heute in Kiefersfelden und Umgebung zu erleben sind.

Die Perchtenmasken, auch Larven genannt, werden von Hand aus Holz geschnitzt und sollen dämonisch und gruselig wirken. Die Perchten tragen schwere Glocken, die mit ihrem Geläut die dunklen Mächte vertreiben sollen. Dabei ist der Perchtenlauf mehr als nur ein gespenstisches Spektakel. Er ist ein tief verwurzeltes Ritual, das die Gemeinschaft stärkt und den Übergang von der dunklen zur hellen Jahreszeit markiert.

Droadn Pass - Tradition und schwere Last

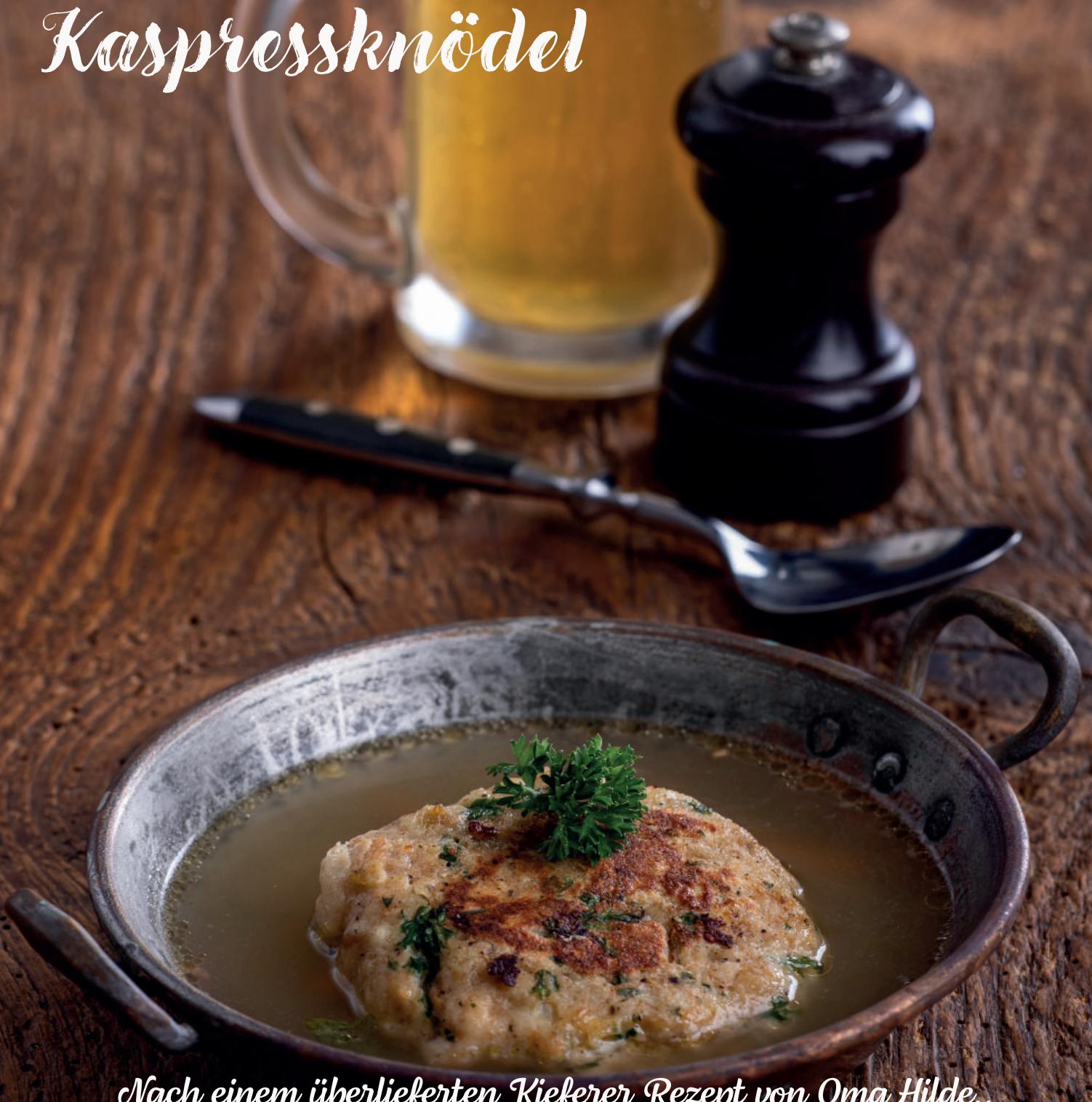
Der Name des Vereins DroadnPass leitet sich vom höchsten Berg Kiefersfeldens ab, dem Hohen Traithen. Die Gruppe besteht aus 24 aktiven Teilnehmern, die bei den Veranstaltungen die Tradition hochhalten. Nicht jeder ist für die anstrengende Aufgabe geeignet, denn das gesamte Kostüm wiegt bis zu 70 Kilogramm.

Die Umhänge der Kiefersfeldener Perchten bestehen aus Schaffell, was eine Besonderheit darstellt. Viele österreichische Perchten-Passen verwenden im Gegensatz dazu häufig Maisstroh als Material für ihre Gewänder. Diese Wahl des Materials unterstreicht die lokale Tradition und verleiht den Kiefersfeldener Perchten ihre einzigartige, massige Erscheinung.



Herzhafte Winterküche...

Kaspressknödel



Nach einem überlieferten Kieferer Rezept von Oma Hilde..

Herzhafte Winterküche...

Schweinsbraten

Nach einem überlieferten Kieferer Rezept von Oma Hilde..

Herzhafte Winterküche...

Rehkeule

Nach einem überlieferten Kieferer Rezept von Oma Hilde..

Lichtspiele Kiefersfelden '25





Ingo Bracke

Intermediales Festival

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, verwandelt sich Kiefersfelden in ein Meer aus Licht und Farbe.

Ein faszinierendes Zusammenspiel aus Kunst, Technik und Performanceformaten erzählt eine Reise durch die Rauhnächte - jene sagenumwobene Schwellenzeit zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr. Was 2025 als mutiger Versuch beginnt, wird in den kommenden Jahren zum leuchtenden Fixpunkt im Kieferer Kulturkalender.

Zunächst erwartet uns als Teil der LICHTPFADE eine Fassadeninstallation, die von 28. Dezember '25 bis 2. Januar '26 zu sehen sein wird. In diesem Rahmen inszeniert Ingo Bracke am 31. Dezember '25 die atmosphärische Lichtinstallation "SilvesterLicht" Anstelle des lauten Feuerwerks hüllt er die katholische Pfarrkirche Heilig Kreuz an Silvester in ein farbenfrohes Kunstwerk aus Licht. Eine beruhigende, meditative Alternative, die den Jahreswechsel in ein strahlendes Symbol für Gemeinschaft und Aufbruch ins neue Jahr ohne Lärm und Feinstaub verwandelt.

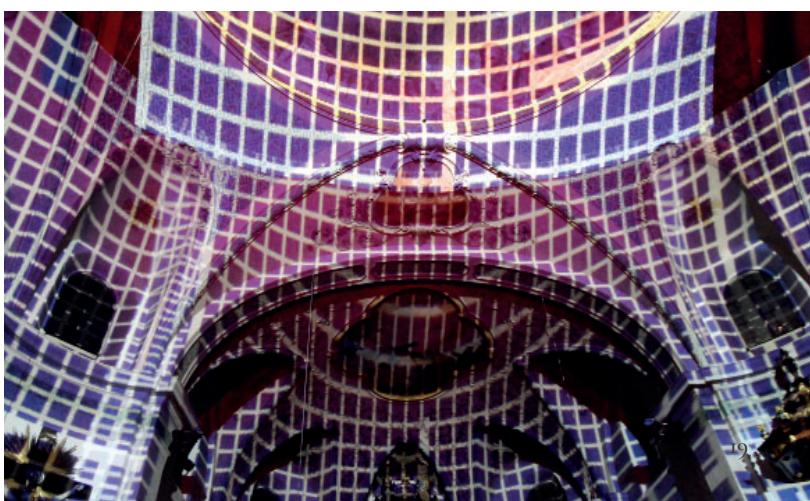
Im Inneren der Pfarrkirche Heilig Kreuz wartet dann ein Kunsterlebnis der ganz besonderen Art:

Die LichtOper ZwischenWelten ist ein immersives Live-Erlebnis aus Klang, Raum und Licht, das den gesamten Innenraum der Kirche in eine lebendige Leinwand verwandelt. Hier verschmelzen altehrwürdige Sakralarchitektur und modernste Technik zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk, das auf den Mythen der Rauhnächte basiert.

Verantwortlich für dieses atemberaubende Spektakel sind der Installationskünstler Ingo Bracke und der Kirchenmusiker Karl Knöpfen. Bracke, der Kiefersfelden bereits mit seinen "Felsenzauber"-Projekten 2010 und 2014 begeisterte, ist für die beeindruckende Lichtinszenierung zuständig. Karl Knöpfen, der seit Jahrzehnten das musikalische Leben in Kaiserslautern prägt, spielt an der Orgel. Ihre Vision, Kunst und Raum in dieser intensiven Form zu verbinden, findet in der Kieferer Kirche den perfekten Rahmen.

Das Besondere an der LichtOper ist, dass sie mehr ist als nur eine Aufführung. Sie ist eine Erfahrung, die alle Sinne anspricht. Man fühlt sich, als stünde man mitten in einem Kaleidoskop aus fließenden Formen und leuchtenden Farben, die sich im Takt der Musik bewegen. Der Kirchenraum wandelt sich in einen Ort der Transformation, der zur inneren Reise einlädt.

Die LichtOper ZwischenWelten ist ein Erlebnis für alle, die sich von Licht, Musik und Magie verzaubern lassen wollen und ist am 29. Dezember '25, am 1. und am 2. Januar '26 jeweils um 17:30, 19:00 und 20:30 Uhr zu sehen, Eintrittskarten sind bei der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden oder unter www.muenchenticket.de erhältlich.





IM KAISERREICH-KIEFERSFELDEN



- ANZEIGE -

Im Stundentakt: 4 Minuten ins Glück

Was haben Frühaufsteher, Shopping-Queens, Naturfreunde, Party-Tiger und Gourmets gemeinsam? Richtig, mit der Bahn sind es von Kiefersfelden nur vier Minuten rüber ins Glück, ins Zentrum der Stadt Kufstein.

Das Beste: Mit der Kiefersfeldener Gästekarte ist die Zugfahrt kostenlos! Umweltfreundlicher und gemütlicher geht's nicht zum Altstadtbummel, Restaurant- oder Cafébesuch, Shopping-Tour und Museumsbesuch oder einer abenteuerlichen Erkundungstour mit den Kindern auf die Festung Kufstein.

Dank kurzer Wege in der Festungsstadt ist alles fußläufig gut erreichbar – auch die beliebten Eventlocations Kultur Quartier Kufstein, Stadtsaal, Kulturfabrik Kufstein, Festungsarena und Arche Noe Kufstein.

Wer ins Naturerlebnis Kaisergebirge wandert, erreicht die Kaiserlift-Talstation vom Bahnhof Kufstein in ca. 30 Minuten und schwebt



mit dem legendären Kaiserlift hinauf.

Einfach zu merken: Nach Kufstein und retour geht's mit der Bahn im Stundentakt – hinüber immer kurz vor und retour kurz nach der vollen Stunde.

www.kufstein.com/sehenswertes

Edelbrände Hans & Kathi Stix

Vielfach prämiert

Destillata
PRÄMIERUNG DER WELTBESTEN BRÄNDE



stix-brennerei.at
info@stix-brennerei.at
Hans & Kathi Stix
Lechen 44
6335 Thiersee/Tirol
+43 5376 53 59

Mit über 50 Jahren
Brenn-Erfahrung



Kieferer Möbel GmbH
Die Küchenschmiede

Wohnen im Landhausstil

Ihre Spezialisten in Kiefersfelden rund um die Themen Küche, Wohn- und Schlafmöbel, Objektausstattung, Polsterarbeiten, Raumtextilien und vieles mehr.
Gerne stehen wir für einen persönlichen Beratungstermin zur Verfügung.



Kieferer Möbel GmbH

Kufsteinerstraße 51 & Bahnhofstraße 27 - 83088 Kiefersfelden

Telefon: 08033/8382 - E-mail: kueche@kieferermoebel.de

www.kieferermoebel.de

Marketenderin

Tradition und Herz

Wenn Musikkapelle Kiefersfelden ausrückt, sind sie ein Blickfang, der nicht fehlen darf: die Marketenderinnen. Mit ihren fröhlichen Trachten und dem typischen Marketenderfass sind sie das Aushängeschild der Kapelle und eine feste Größe bei Festen und Umzügen. Doch wer sind diese jungen Frauen, und was steckt hinter ihrer besonderen Rolle? Wir haben uns mit ihnen unterhalten und werfen einen Blick hinter die Kulissen.

Der Begriff Marketender stammt ursprünglich aus der Militärgeschichte und bezeichnete Personen, die Heere auf ihren Feldzügen begleiteten, um die Soldaten mit Lebensmitteln, Getränken und anderen Gütern zu versorgen. Heute hat sich diese Rolle stark gewandelt. In Bayern, Österreich und Südtirol findet man Marketenderinnen hauptsächlich bei Musikkapellen, wo sie sich um das Wohl der Musikanten kümmern. Ihre Hauptaufgabe: Sie versorgen die Musiker mit Getränken und tragen durch den Verkauf von Schnaps, meist aus dem typischen Fass, das sie umgehängt haben, zur Finanzierung der Kapelle bei. Es ist eine Ehre und eine verantwortungsvolle Aufgabe zugleich, wie uns eine der Kiefersfeldener Marketenderinnen erzählt: „Wir verkaufen Schnaps und sammeln so etwas Geld für die Musikkapelle. Außerdem versorgen wir noch heute unsere Musikanten bei Auftritten mit Getränken.“

In Kiefersfelden gibt es aktuell fünf Marketenderinnen – eine beachtliche Zahl, über die man sehr froh ist, denn die Zahl variiert stark



von Kapelle zu Kapelle. Während es mancherorts nur eine oder zwei Marketenderinnen gibt, profitiert die Kiefersfeldener Kapelle von ihrer starken Besetzung, die es ihnen ermöglicht, sich abzuwechseln.

Der Weg, eine Marketenderin zu werden, verläuft oft über persönliche Kontakte. In Kiefersfelden wurden die meisten der jungen Frauen direkt angesprochen, oft weil ihre Eltern bereits in der Kapelle aktiv waren. Aber auch wer keine familiären Verbindungen hat, kann sich bei Interesse an die Kapelle wenden.

Marketenderinnen müssen laut Tradition unverheiratet sein. Dieses Kriterium ist aber oft weniger der Grund für den Abschied als vielmehr die veränderten Lebensumstände. Viele scheiden im Alter von etwa 27 bis 30 Jahren aus, wenn neue Prioritäten gesetzt werden.

Die Rolle der Marketenderin erfordert mehr als nur ein schönes Dirndl und ein Lächeln. Zu

Tracht, Tradition und ein guter Tropfen



den wichtigsten Voraussetzungen gehören ein Mindestalter von 18 Jahren, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eine offene, herzliche Art. Schließlich repräsentieren sie die Kapelle und sind für den Verkauf und die Verwaltung von Einnahmen zuständig. Ein gewisses Maß an Selbstbewusstsein ist ebenfalls von Vorteil, wie uns eine Marketenderin schmunzelnd verrät: „Man sollte mit dem ein oder anderen betrunkenen dummen Spruch zurechtkommen und darf dabei auch mal kontra geben.“ Und ja, ein wenig „trinkfest“ sollte man ebenfalls sein – zumindest um hier und da ein Schnapserl mitzutrinken.

Marketenderin zu werden, ist oft eine Herzensangelegenheit. Viele sind mit der Kapelle und der Tradition aufgewachsen, wie Victoria, deren Vater seit vielen Jahren in der Musikkapelle spielt. Sie beschreibt die Zeit als „schöne, lustige, auch anstrengende, aber auf jeden Fall erlebnisreiche Zeit mit tollen Leuten.“

Marketenderinnen verkörpern eine lebendige Tradition, die sich von den historischen Ursprüngen weiterentwickelt hat. Sie sind nicht nur Versorgerinnen, sondern auch Botschafterinnen der bayerischen Kultur und der Gemeinschaft. Beim nächsten Auftritt der Musikkapelle Kiefersfelden lohnt es sich also, einen genaueren Blick auf die Marketenderinnen zu werfen – es steckt viel mehr dahinter, als man auf den ersten Blick sieht.



Die Marketenderinnen der Musikkapelle Kiefersfelden

Junge Talente

Die Zukunft der Musikkapelle Kiefersfelden

Die Musikkapelle Kiefersfelden ist nicht nur stolz auf ihre traditionsbewusste Gegenwart, sondern investiert auch leidenschaftlich in ihre musikalische Zukunft. Mit einem durchdachten Ausbildungskonzept, das verschiedene Altersgruppen und Fähigkeitsstufen umfasst, sorgt die Kapelle dafür, dass die Freude an der Blasmusik von klein auf gefördert wird. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf dem richtigen Ton, sondern auch auf einer starken Gemeinschaft, die bei Ausflügen und gemeinsamen Auftritten wächst.

Für die Jüngsten gibt es in Kiefersfelden einen besonders unkomplizierten Weg in die Welt der Blasmusik. 2019 haben sich die Musikkapelle Kiefersfelden, die Grund- und Mittelschule Kiefersfelden und die Musikschule Rosenheim zusammengetan, um ein einzigartiges Projekt ins Leben zu rufen: die Bläserklasse. Schülerinnen und Schüler können hier bereits ab der 3. Klasse Grundschule im Rahmen des regulären Unterrichts ein Blasinstrument erlernen und erste musikalische Schritte machen. Dieses starke Team hat es vielen Kindern ermöglicht,



ihr Interesse zu entdecken und ein Instrument auszuprobieren.

Nach etwa anderthalb bis zwei Jahren Musikunterricht oder im Anschluss an die Bläserklasse geht es weiter zu den Jungbläsern. Hier steigt der Schwierigkeitsgrad der Stücke, und der Fokus liegt auf dem Zusammenspiel in einem echten Orchester. Die Jugendlichen sind mit viel Eifer bei der Sache und lernen, wie die einzelnen Stimmen zu einem harmonischen Gesamtklang verschmelzen. Dabei werden sie stets von erfahrenen Mitgliedern der Kapelle unterstützt, die ihnen mit wertvollen Tipps zur Seite stehen. Neben den regelmäßigen Proben zeigen die Jungbläser ihr Können auch bei ersten Auftritten und stärken ihre Gemeinschaft bei coolen Ausflügen.

Die Jugendkapelle bildet die letzte Stufe vor dem offiziellen Eintritt in die Musikkapelle. Hier musizieren die talentiertesten Nachwuchsmusiker auf einem relativ hohen Niveau. Einige von ihnen sind sogar bereits bei der großen Musikkapelle mit dabei und sammeln so wertvolle Erfahrungen. Die Mischung aus jungen, bereits erfahrenen Mitgliedern der Kapelle und ambitionierten Musikschülern ist das Geheimnis dieser Gruppe. Sie lernen voneinander, geben ihr Wissen weiter und bekommen ein Gefühl dafür, wie es in einer richtigen Musikkapelle zugeht.

Die musikalische Zukunft Kiefersfeldens ist also in besten Händen. Durch die konsequente und liebevolle Nachwuchsförderung wird sichergestellt, dass die Tradition der Musikkapelle noch viele Generationen weitergetragen wird.





Dahoam & Drumherum

1: Kaiser-Reich Information

Rathausplatz 5, Kiefersfelden
www.tourismus-kiefersfelden.de
Telefon: 08033 / 976527

2: Freizeitbad Innsola

Rathausplatz 3, Kiefersfelden
www.innsola.de
Telefon: 08033 / 976530

3: Brünnstein via Hocheck

Erlebnisberg Oberaudorf Hocheck
Carl-Hagen-Straße 7, Oberaudorf
www.hocheck.de
Telefon: 08033 / 3035-0

4: Wendelstein

Wendelsteinbahn
Sudelfeldstraße 106, Brannenburg
www.wendelsteinbahn.de
Telefon: 08034 / 3080

5: Wilder Kaiser

Kaiserkraft Kufstein
Obere Sparchen 17, Kufstein
www.naturerlebnis-kaisergebirge.at
Telefon: +43 5372 / 6930

6: "Grenzlandler"

Gebirgstrachten-Erhaltungsverein
www.grenzlandler.de

7: Industriemuseum Blaahaus

Innstraße 52, Kiefersfelden
www.industriemuseum-blaahaus.de
Telefon: 08033 / 976527

8: Innfähre

Innstraße 65, Kiefersfelden
www.tourismus-kiefersfelden.de/innfaehre-kiefersfelden
Telefon: 08033 / 976527

9: Kieferer Weißwurst

Gasthof Hotel zur Post
Bahnhofstraße 22-26, Kiefersfelden
www.hotel-kiefersfelden.de
Telefon: 08033 / 308390

10: Ritterschauspiele Kiefersfelden

Theaterweg 7, Kiefersfelden
www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
Telefon: 08033 / 97 65 45

Kieferer Gschichtn als kostenloses Abo

Haben Ihnen unsere
Geschichten und
Einblicke in Kiefersfelden gefallen?

Konnten wir Ihnen vielleicht sogar
die ein oder andere neue Perspektive
auf unser schönes Zuhause eröffnen?

Wenn Sie auch in Zukunft keine
Ausgabe unseres Magazins mehr
verpassen möchten und sich schon
jetzt auf die nächste Portion
regionaler Lebensart im November/
Dezember freuen, dann haben wir
eine gute Nachricht für Sie: Sie
können das Magazin der Kaiser-
Reich Information ganz bequem
und kostenfrei abonnieren!
Schreiben Sie uns einfach eine kurze
E-Mail mit dem Betreff "Magazin-
Abo" und Ihrer Adresse an:

info@kiefersfelden.de

und wir senden
Ihnen die nächste
Ausgabe direkt
nach Hause.



So bleiben Sie immer informiert
und können weiterhin in die
Vielfalt Kiefersfeldens eintauchen.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!



Immer aktuell und passend zur Saison stellen
wir mit viel Liebe & Feingefühl ein vielfältiges
Sortiment für euch zusammen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Euer Kleiner Lieblingsladen



Kleiner Lieblingsladen
Schwaighoferweg 10
83088 Kiefersfelden

+49 176 20 35 60 33
www.kleiner-lieblingsladen.de

KLEINER
LIEBLINGSLADEN

CONCEPT STORE

MITTWOCH & DONNERSTAG

15 - 18 Uhr

FREITAG

10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT

10 - 13 Uhr



Ein herzliches Grüß Gott
in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und informieren Sie gerne über alle
Veranstaltungen, Wander- und Radtouren.



Kaiser-Reich Information Kiefersfelden - Rathausplatz 5 - 83088 Kiefersfelden
Tel: +49 (0) 8033 97 65 27 - E-Mail: info@kiefersfelden.de - www.tourismus-kiefersfelden.de



Kostenlos unterwegs mit Bus und Bahn
... mit der Kiefersfeldener Gästekarte

In Zone 7 - 11
Kufstein - Rosenheim - Chiemsee - Schliersee

 **Münchner
VerkehrsVerbund**